

# Mängelbeseitigung: Lob aus der Elternschaft

## Viel ist an den Schulen in der Samtgemeinde Brome im Bereich der Unterhaltung passiert

VON HILKE BENTES

**Samtgemeinde Brome** – Ein dickes Lob und viel Anerkennung gab es nun aus der Elternschaft und auch vonseiten der Mitglieder des Schulausschusses an die Verwaltung der Samtgemeinde Brome. Es geht um die Mängelbeseitigung an den Schulen. Vor knapp zwei Jahren wurden nach politischem Beschluss für jeden Standort solche Mängellisten aufgestellt. Kleine und größere Baustellen wurden darin sehr genau skizziert. Mit dabei auch die Bearbeitungsdauer und der Zeitraum, wann diese behoben werden sollten. Das sehr aufwendige Prozedere, was durch den Fachbereich und die Schulleitungen begleitet wurde, sollte zum besseren Informationsfluss beitragen, um die Situation an den Schulen aus Sicht der Politik umfassender bewerten zu können. Das scheint sich bewährt zu haben.

Die Diskussionen rund um

die Schulen sind in Brome oft emotional. Das merkt man auch oftmals in den Sitzungen. Dieses Mal aber waren sich alle einig: Elternvertreterin Bettina Krohn spiegelte die Sicht vieler Eltern, die die Abarbeitung der Listen sehr begrüßen. „Das, was dort bereits alles geschehen ist, nehmen sie wirklich sehr wohlwollend zur Kenntnis.“

Ein Blick in die Mängellisten zeigt: Hinter vielen Punkten ist schon ein Haken dran, andere Maßnahmen sind bereits terminlich festgesetzt. In der Grundschule **Brome** zum Beispiel sind bei den allgemeinen Arbeiten bereits über 50 Punkte abgearbeitet worden. Da geht es um Kleinigkeiten wie Hinweisschilder für Feuerlöscher, neue Türklinken, zusätzliche Schränke im Lehrerzimmer oder Beleuchtungsanpassungen. Details, die im Schulalltag sowohl Lehrern als auch Schülern auffallen, wenn sie nicht intakt sind. Erledigt sind aber auch Maßnahmen

wie ein zweiter Rettungsweg für die Schulkinderkinder oder der Austausch des Spielsands. Im Bereich der Bauunterhaltung sind auch viele erforderliche Malerarbeiten erfolgt. Die Listen zeigen auch, dass in den kommenden Herbstferien ein E-Check ansteht. Bei den Toiletten für die Lehrer wurde eine Übergangslösung geschaffen, die Planungen für die Erneuerung laufen schon. Dachreparaturarbeiten sind für 2024 angesetzt, ebenso wie die Sanierung von Leitungen im Bereich Schulhof.

### ■ Gewachsene Liste

Auch ein Blick auf die anderen Standorte zeigt: Da ist viel passiert. In **Ehra** ist der Bereich des Brandschutzes angefasst worden. Im kommenden Jahr steht zudem die Erneuerung von Fenstern in der Verwaltung, im Lehrerzimmer und im Kopierraum sowie in einem Klassenraum an. Die Listen zeigen auch: Für barrierefreien Toiletten



**Die Gestaltung des Parsauer Schulhofs gehört zu den Maßnahmen, die erst nach dem Erweiterungsbau angegangen werden.**

FOTO: BENTES

müssen noch weitreichendere Planungen aufgenommen werden. Die bereits beseitigten Mängel sind in Ehra auf eine lange Liste an erledigten Aufgaben gewachsen.

In **Voitze** wurden ebenfalls umfangreiche Malerarbeiten vorgenommen, und es wurde ein zweiter Rettungsweg geschaffen. Auch die wichtige Beschilderung ist dafür in Bearbeitung. Zudem gibt es jetzt einen Raum für die Sozialpädagogin. In den Herbstferien sollen Reparaturarbeiten am Pflaster erfolgen, genauso

wie die Schaffung des Rettungsweges an der Gymnastikhalle. In 2024 folgen Sanierungsarbeiten an der Fassade im Sanitärbereich und die Sanierung der Duschen. Auch um die Verdunklungsmöglichkeiten soll sich gekümmert werden.

In **Parsau** steht die allgemeine Schulhofneugestaltung auf dem Zettel: Die ist freilich abhängig vom Fortschritt beim Bau der Turnhalle und des Anbaus. Erledigt sind dagegen wichtige Reparaturen und die Verbesse-

rung der Akustik in mehreren Räumen. Auch die Bühne in der Schule wurde erneuert. In Parsau gibt es freilich noch einige offene Stellen, wie die Parkplatzsituation, den Umbau des Verwaltungstraktes oder die Überarbeitung der Fluchtwegpläne. All das wird sich an die Baustelle orientieren und anschließend folgen.

Die Listen in **Rühen** sind ebenfalls etwas gesondert zu betrachten. Vieles wird mit der großen Schulumgestaltung erfolgen. Aber auch dort sind Malerarbeiten abgeschlossen, genauso wie Reparaturen im Außenbereich. Gegen die eindringende Feuchtigkeit im Dach der Grundschule wurde vorgegangen. In der Hauptschule wurden Akustikmaßnahmen umgesetzt und auch Hinweisschilder an Fachräumen angebracht.

„Für diese Arbeit kann man nur ein großes Lob aussprechen“, sagte Birgit Berg (SPD). Das sahen auch alle anderen Mitglieder so.